

Evangelischer Kindergarten
Reinbek - Neuschönningstedt

ABC des Kindergartens



Elterninformation
Kurzkonzeption und Hausordnung

Was wir wichtig finden

Leitbild

- Unser Haus soll ein Haus für Kinder sein, in dem sie sich geborgen und verstanden fühlen.
Wie in einem Garten dürfen Kinder bei uns wachsen und gedeihen. Wir sehen jedes Kind als Geschöpf Gottes, versuchen es so anzunehmen wie es ist und begleiten es individuell in seiner Entwicklung.
- Wir erzählen von unserem christlichen Glauben und geben den Kindern Zeit und Raum ihren eigenen Glauben zu entdecken.
Wir sind ein Teil unserer Kirchengemeinde. Wir beteiligen uns regelmäßig am Gemeindeleben.
- Wir erleben das Singen und Musizieren als Bereicherung unseres Lebens und als ein Element unseres Glaubens.
- Wir arbeiten partnerschaftlich mit Eltern zusammen. Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt und wir sorgen gemeinsam für ihre gute Entwicklung.
- Wir entdecken und erforschen mit den Kindern unsere Umwelt.
Wir wollen den Kindern die Liebe zur Natur, der Schöpfung Gottes, weitergeben.
Wir engagieren uns für einen sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt auch im Rahmen des Projektes „Kita-Öko-Plus“.
- Wir geben den Kindern das Wort. Ihre Interessen werden im Alltag berücksichtigt. Wir setzen uns auch politisch für ihre Anliegen ein.
- Wir orientieren uns an den aktuellen Bildungsempfehlungen des Landes Schleswig-Holstein.
- Wir achten auf Qualität und arbeiten an einer stetigen Verbesserung unserer Arbeit.
Das „Evangelische Gütesiegel“ steht dafür.

A - Anfang

Herzlich willkommen in unserem Kindergarten. Damit Ihnen und Ihrem Kind der Anfang leichter fällt, haben wir verschiedene Themen, die unseren Kindergarten betreffen, alphabetisch für Sie zusammengestellt. Es wäre schön, wenn Sie sich alles in Ruhe durchlesen und dieses ABC zu Hause aufheben, dann können Sie später einmal wieder hineinschauen. Sollten Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich an eine unserer Mitarbeiter*innen. **Dieses ABC ist Bestandteil des Vertrages und entspricht somit einer Hausordnung.**

A - Ankommen und Abholen

Wir bitten Sie, am Morgen **unbedingt** Ihr Kind dem/der zuständigen Erzieher/in **zu übergeben** und bevor Sie nach Hause gehen, persönlich **wieder abzumelden**.

Auf dem Weg zum und vom Kindergarten sind Sie für Ihre Kinder verantwortlich. Insbesondere tragen Sie Sorge dafür, dass Ihr Kind ordnungsgemäß vom Kindergarten abgeholt wird.

Sie entscheiden durch eine **schriftliche** Erklärung gegenüber dem Kindergarten, **von wem** das Kind abgeholt werden darf oder ob das Kind **allein** nach Hause gehen darf. Abholende ältere Geschwister sollten mindestens 10 Jahre alt, sehr sicher im Umgang mit den Kleinen und auch schwierigen Verkehrssituationen gewachsen sein.

Kinder unter 3 Jahren dürfen **nur von Erwachsenen** abgeholt werden.

Und denken Sie bitte daran, **nicht erst in der letzten Minute zum Abholen** zu kommen, denn unsere Mitarbeiter*innen haben auch ein Recht auf einen pünktlichen Feierabend! - Danke

A - Aufsichtspflicht beginnt mit der Übernahme des Kindes durch die Erzieher*innen in den Räumen des Kindergartens und endet mit der Übergabe des Kindes beim Abholen.

Aufsichtspflicht bedeutet, dass so gehandelt wird, dass kein Kind zu Schaden kommt. Andererseits hat der Kindergarten den Auftrag, „die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu fördern, die im Leben zurechtkommt.“ (KJHG § 1 u. § 22)

Wenn Kinder auf das Leben vorbereitet werden sollen, dann bedeutet das, ihnen, in einem geschützten Raum, Erprobungsfelder zu schaffen, damit sie fähig werden, mit Gefahren angemessen umzugehen.

Kinder müssen auch einmal unbeobachtet spielen und handeln können.

Jede/r Erzieher/in muss immer wieder neu abwägen, was sie einem Kind in seiner aktuellen Entwicklungsphase zutrauen kann. Wir beobachten die Kinder und können dann entscheiden, ob wir eingreifen müssen oder den Kindern zutrauen, ein Problem alleine zu bewältigen.

B - zu Beginn eines jeden Kindergarten-tages treffen wir uns ab 7 Uhr einem Gruppenraum. Ab 7:30Uhr gehen dann alle Kinder mit Ihren Erzieher*innen in die jeweiligen Gruppenräume.

Es wird gewünscht, dass alle Kinder bis **spätestens 8:30 Uhr** gebracht werden.

B - Beobachten ist ein wichtiger Aspekt in der Arbeit mit Kindern. Es ist oft erstaunlich, was ein Kind macht, wenn es in Ruhe „arbeitet“. Wir können dabei ganz viel über das Kind lernen. Dafür brauchen wir Zeit und Ruhe. Deshalb bitten wir Sie, **nach 9 Uhr die Gruppenzeit nicht mehr zu stören**.

Die Erzieher*innen fertigen für jedes Kind eine Entwicklungsdokumentation an. Anhand dieser Beobachtungen werden mindestens einmal jährlich Elterngespräche angeboten.

B - Betreuungsangebote Es sind verschiedene Betreuungszeiten zwischen 7 und 17Uhr buchbar.

Die „Kern-Betreuungszeit“ ist **7:30-15:30Uhr**.

Für die Zeiten von 7-7:30Uhr und von 15:30-17Uhr sind individuell buchbar. In diesen Zeiten werden die Kinder gemeinsam betreut.

Eine Tabelle mit den jeweiligen Gebühren finden Sie auf unserer Homepage.

Wir versuchen individuell auf die Betreuungswünsche der Eltern einzugehen.

C - Christlich

Wir wollen, dass Sie das in unserem Haus spüren. Die Kinder können bei uns christliche Gemeinschaft erleben und von Gott und unserem Glauben hören. Wir streben ein liebevolles, friedliches und rücksichtsvolles Miteinander an. Wir beten mit den Kindern im Morgenkreis, bei den Mahlzeiten und bei Andachten.

Wir sind ein Teil unserer Kirchgemeinde. Wir beteiligen uns regelmäßig an Festen und Gottesdiensten. Wir nehmen Rücksicht auf Kinder und Familien aus anderen Religionen.

D - Dienstberatungen finden bei uns in der Regel alle 14 Tage statt. Zweimal im Jahr haben wir einen Planungstag und Team-Fortbildungen. Sie werden dazu rechtzeitig im Jahresplan informiert.

E - Eigentumsfächer: Jedes Kind hat ein Eigentumsfach im Gruppenraum oder im Garderobenbereich. Darin werden Arbeiten der Kinder und Dinge, die dem Kind gehören, aufbewahrt. Bitte schauen Sie regelmäßig in das Fach, damit es nicht „überläuft“.

E - Eingewöhnungszeit ist die erste Zeit in unserem Haus. Wir versuchen, den Übergang so sanft wie möglich und in Absprache mit den Eltern zu gestalten. Jedes Kind braucht dafür eine andere Zeit. Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn die Erzieher*innen als sichere Basis akzeptiert werden, wenn sich das Kind von ihnen trösten und beruhigen lässt.

Ein **Informationsblatt zur Eingewöhnung** erhalten Sie bei der Aufnahme.

E - Elternabende oder -nachmittage finden ca. 4-mal im Jahr statt. Sie sind ein wichtiger Treffpunkt zum Kennenlernen und zum Austausch. Viele Informationen über den Gruppenalltag werden dort bekannt gegeben.

E - Elterngespräche bieten wir in verschiedenen Arten an: Zur Aufnahme, nach der Eingewöhnungszeit, jährlich zur Entwicklung des Kindes und kurz vor der Schule.

E - Elternvertreter sind Vermittler zwischen Eltern und Mitarbeiter*innen. Sie sind Ansprechpartner für die unterschiedlichsten Fragen. In jeder Gruppe werden im ersten Elternabend des Kindergartenjahres zwei Vertreter gewählt. Namen und Telefonnummern finden Sie an der Pinnwand.

E - Essen Das Mittagessen bekommen wir von einer Großküche geliefert. Wir versuchen, einen ausgewogenen und kindgerechten Speiseplan zusammen zu stellen. Der Speiseplan wird wöchentlich in der *Famly App* hochgeladen. Sagen Sie uns rechtzeitig, ob Ihr Kind ein bestimmtes Nahrungsmittel nicht verträgt oder nicht essen darf, damit wir Ihr Kind angemessen versorgen können.

Die Gemeinschaft, die Achtung vor unserem Essen und das ruhige Einnehmen der Mahlzeiten sind uns sehr wichtig. Deshalb essen wir mit den Kindern zusammen und wollen auch in diesen Zeiten nicht gestört werden. Getränke stehen den ganzen Tag für die Kinder bereit.

Süßigkeiten sind in unserem Kindergarten nur zu besonderen Anlässen erlaubt. *Siehe auch: F- Frühstück / G-Geburtstag*

F - Fehlzeiten Sollte Ihr Kind einmal den Kindergarten aus unterschiedlichen Gründen nicht besuchen können, melden Sie ihr Kind immer mit der *Famly App* ab.

Wenn ein Kind mehr als 3 Wochen **unentschuldigt** fehlt, kann der Platz an ein anderes Kind vergeben werden.

F - Feste und Veranstaltungen Bei den verschiedenen Festen und Elternnachmittagen in unserem Haus oder im Garten sind immer viele Familien anwesend. Damit es nicht zu Missverständnissen kommt, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass **Sie** zu diesen Zeiten die **Aufsichtspflicht für Ihre Kinder (Geschwisterkinder)** haben.

F - Finanzen Der monatliche Kindergartenbeitrag und das Essengeld werden am Anfang des Monats von Ihrem Konto abgebucht. Beitragszahlungen sind im **Betreuungsvertrag** geregelt.

Sollten Sie einmal Unregelmäßigkeiten feststellen, fragen Sie bitte **erst** die Kindergartenleitung. **Bitte buchen Sie nicht eigenständig zurück**, denn die Kosten für die Rückbuchung müssen Sie in diesem Fall selbst übernehmen. Eine Ermäßigung der Beiträge ist über den **Kreis Stormarn** möglich. Alle Infos dazu erhalten Sie von der Kindergartenleitung. Wenn Sie Zahlungsschwierigkeiten haben, reden Sie bitte mit der Kindergartenleitung. Wir suchen dann gemeinsam eine Lösung.

F - Frühstück und Nachmittags-Imbiss bringen die Kinder von zu Hause mit. Wir wünschen uns für die Kinder frisches Brot, Obst oder Gemüse. Fertigverpackte Snacks dürfen **nicht** mitgegeben werden. Einmal in der Woche bereitet jede Gruppe ein eigenes Frühstück zu. An diesem Tag müssen die Kinder dann nichts mitbringen. Im **Krippenbereich** und in der **Famliengruppe** sorgen wir für **alle** Mahlzeiten.

G - Geburtstag Das ist einer der wichtigsten Tage für Ihr Kind im Kindergartenjahr! Unsere Kindergeburtstage haben immer gleiche Elemente und sind doch immer wieder anders. Der ganze Tag soll besonders sein und das Geburtstagskind steht absolut im Mittelpunkt! Das Kind kann an diesem Tag etwas für das gemeinsame Frühstück mitbringen. Bitte sprechen Sie das **unbedingt** mit den jeweiligen Erzieher*innen ab.

G - Gruppen In unserem Haus gibt es 4 Elementar-, eine Familien- und 2 Krippengruppen. Bei der Aufnahme neuer Kinder versuchen wir die Kinder so aufzuteilen, dass Geschlechter und Altersgruppen gleichmäßig gemischt werden. Die Wünsche der Eltern können nicht immer berücksichtigt werden.

Jede Gruppe hat bestimmte Betreuungszeiten:

Gruppen Ü3 (ab 3 Jahren):	Eulen, Schmetterlinge: 7:30-15:30Uhr Marienkäfer: 8-14Uhr; Mäuse: 8-15:30Uhr
Gruppen U3 (ab 1 Jahr):	Igel, Spatzen und Raupen: 7:30-15:30Uhr

H - Handy Wenn Sie unsere Kita betreten, sollten Sie Ihr Handy in die Tasche stecken. Wir wollen, dass sie in Ihren Gedanken ganz **bei Ihrem Kind** sind. Es wird sich über diese ungeteilte Aufmerksamkeit sehr freuen und Ihnen viel erzählen.

H - Hausschuhe sollten Sohlen aus Kunststoff oder Gummi haben. Sandalen sind sehr gut, weil die Kinder darin nicht schwitzen. Sie müssen auf alle Fälle **rutschfest** sein. „Lederschläppchen“ sind nur in der Krippe erlaubt.

I - Informationen für alle Eltern werden in der *Famly App* bekannt gegeben. Bei Bedarf auch an den Pinnwänden ausgehängt. Für die einzelnen Gruppen ist an der Gruppenpinnwand das Neueste zu lesen. In regelmäßigen Abständen werden Sie mit **Elternbriefen** über die wichtigsten Termine und Neuigkeiten informiert. Die Elternbriefe finden Sie in der *Famly App* und auf unserer Homepage.

Im ersten Elternabend des Kindergartenjahres erhalten Sie einen **Jahresplan**, in dem alle Termine bekannt gegeben werden. Sie können dann eventuelle Schließtage des Kindergartens schon in Ihre Urlaubsplanung aufnehmen. In der *Famly App* gibt es eine Kalenderfunktion. Sie werden über Veranstaltungen immer noch einmal zeitnah informiert.

J - Jahreszeit Wir gehen zu jeder Jahreszeit täglich in unseren Garten oder spazieren.

Wir erwarten und wünschen uns, dass Sie den Kindern möglichst praktische Sachen anziehen, die auch mal dreckig werden können.

Ziehen Sie Ihr Kind der Temperatur und dem Wetter entsprechend an. Bei den Wechselsachen sollten z. B. im Sommer auch kurze Hosen bereitliegen.

K - Kindeswohl Der Träger unserer Einrichtung hat mit dem Kreis Stormarn eine gesetzlich vorgeschriebene Vereinbarung zum Schutz der uns anvertrauten Kinder getroffen.

Grundlage dieser Vereinbarung ist der § 8a, SGB VIII.

Die Mitarbeiter*innen unserer Einrichtung sind aufgefordert, bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung eines Kindes, sofort Maßnahmen zu ergreifen, die das Kind schützen.

Für den Umgang mit dieser Verantwortung wurde ein Handlungs-konzept erarbeitet, das im Kindergartenbüro eingesehen werden kann.

Zusätzlich gibt es ein **Kinderschutzkonzept**, in dem geregelt ist, wie die Mitarbeiterinnen mit den Kindern umgehen.

K - Krankheiten Bei Erkrankung des Kindes muss der Kindergarten über die *Famly App* informiert werden. Nach schwerwiegenden oder ansteckenden Krankheiten (Scharlach, Läuse u. ä.) ist eine Gesundheitschreibung vom Arzt erforderlich. Bei **Erbrechen, Durchfall** und **Fieber** sind die Kinder **48 Stunden** zu Hause zu behalten. Medikamente werden von unseren Erzieher*innen nicht verabreicht.

Bei Aufnahme des Kindes erhalten alle Eltern eine Information zum Infektionsschutzgesetz.

K – Kritik ist manchmal angebracht. Wir wollen aus Fehlern lernen. Daher bitten wir sie, sich direkt an denjenigen zu wenden, der damit etwas zu tun hat. Sicher kann der Betroffene Ihre Fragen beantworten. Sie können sich auch an die Leitung oder die Elternvertreter wenden. Wir sind sehr daran interessiert, Meinungsverschiedenheiten so schnell wie möglich zu klären und Probleme zu bearbeiten.

Eine **Umfrage zur allgemeinen Zufriedenheit** gibt es regelmäßig.

L - Lieblingsspielzeug dürfen die Kinder nach Absprache mitbringen. Es sollte nicht größer als das Eigentumsfach des Kindes sein, damit die Kinder es bei Bedarf wegräumen können.

Wir können **keine Verantwortung** für mitgebrachtes Spielzeug übernehmen. Das Gleiche gilt auch für Schmuck.

In jeder Gruppe gibt es Spielzeug-Regeln oder einen festen Spielzeugtag. Sie werden darüber an den Elternabenden informiert.

M - Mitbringen am ersten Tag im Kindergarten:

- **Hausschuhe (rutschfest)** (siehe H-Hausschuhe)
- **Brottasche** mit Frühstück - bei Ganztagskindern auch etwas für den Nachmittag. **Keine Getränke!**
- **Wechselsachen** in einem kleinen Beutel.
- **Matsch-Hose und Gummistiefel**
- Bitte **alle** Sachen mit Namen oder Zeichen **markieren!**
- Papiertaschentücher werden von uns besorgt. Wir freuen uns aber über Spenden, ebenso über ein Paket feuchte Pflege- oder Toilettentücher.
- Nuckel, Windeln und Pflegeartikel bei Bedarf

im Ganztagsbereich zusätzlich:

- Kissen, Decke (und Kuscheltier) für den Mittagsschlaf

M - Mitbringen am ersten Tag im Krippenbereich

- o Brottasche mit Frühstück und etwas für den Nachmittag, keine Getränke!
- o einen Trink-Becher
- o ein Kissen zum Schlafen
- o bei Bedarf: Kuscheltier, Kuscheltuch, Schnuller
- o Hausschuhe (rutschfest)
- o Wechselsachen
- o Matsch-Hose, Regenjacke, Gummistiefel
- o Windeln, feuchte Tücher, Creme
- o Bitte **alle** Sachen mit Namen oder Zeichen **markieren**!

M - Mittagsschlaf Im Krippenbereich schlafen alle Kinder mittags zwischen 12 und 14 Uhr. Im Kindergarten schlafen alle **3-jährigen** Kinder zwischen 12:30 und 14 Uhr.

Wir sprechen das individuell mit den Eltern ab und beobachten die Kinder, wie sie damit klarkommen.

Die Bettdecken und Kissen werden am Ende des Monats (und bei Verunreinigung auch zwischendurch) zum Waschen mit nach Hause gegeben.

M – Morgenkreis - Kinderandacht findet in der Regel alle 14 Tage statt. In dieser Zeit hören die Kinder biblische Geschichten, beten und singen Lieder. Es werden Themen aufgegriffen, die die Kinder interessieren und mit unserem christlichen Glauben zusammenhängen.

Alle Kinder des Kindergartens nehmen daran teil, auch die Kinder, die eine anderen oder keiner Religion angehören. Wir versuchen, auf alle Kinder einzugehen. (Siehe auch bei **C - Christlich**)

M - Musik ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Singen und Musizieren ist ein Bestandteil unseres Glaubens. Musik bringt Lebensfreude, Spaß, Gemeinschaft und kann auch anderen Freude bringen.

Regelmäßig werden bei uns Musikzeiten für alle Kinder kostenlos angeboten. Wir singen auch gern bei Festen, Gottesdiensten, beim Senioren Café´ oder Geburtstagen.

N - Nuckel Manche Kinder brauchen noch einen Nuckel für die Mittagsruhe. In der ersten Zeit ist das auch im Kindergarten noch möglich. Sie können den Nuckel im Eigentumsfach bereitlegen. In der Krippe gibt es einen „Parkplatz“ für die Nuckel.

N - Notbetreuung Nicht alles ist planbar. Es gibt immer wieder Tage, an denen einfach zu wenig Personal im Haus ist. Wir haben bestimmte Richtlinien, wie wir in solchen Situationen reagieren. Ganz selten gibt es auch mal eine Notbetreuung. Die Eltern werden dann relativ kurzfristig informiert. Wir haben eine „**Personal-Ampel**“ entwickelt, die auf unserer Homepage einsehbar ist. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ö - Öffnungszeiten

Unser Kindergarten ist montags bis donnerstags von 7-17 Uhr geöffnet.

Freitags schließt der Kindergarten 16 Uhr.

Zwischen Weihnachten und Neujahr, am Freitag nach Himmelfahrt und zu Planungstagen, Team-Fortbildungen und die Grundreinigung ist der

Kindergarten geschlossen. (zusammen ca. 10Tage im Jahr)

Weitere besondere Schließtage (z. B. ungeplante Reparaturen) sind möglich. Sie werden immer rechtzeitig informiert. Bitte beachten Sie auch die Informationen und die Kalenderfunktion in der *Famly App*.

Ö – „ökofair“ Unser Kindergarten ist eine „Ökofaire Einrichtung“.

Das bedeutet, dass alle Dinge, die wir einkaufen und beschaffen, umweltfreundlich sein müssen. Papier, Bastelsachen, Spielzeug, Strom und Gas, Lebensmittel usw. Richtlinien zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Homepage.

P - Pädagogik In unserem Kindergarten wird themen- und situationsorientiert gearbeitet. Das heißt, wir planen und bereiten Themen vor, gehen aber auch auf die Wünsche und Ideen der Kinder ein. Die Religionspädagogik beeinflusst unsere Arbeit. Biblische Geschichten und religiöse Angebote werden passend zu den Themen herausgesucht. Unser Umgangsstil mit den Kindern ist liebevoll, aber konsequent.

P - Pädagogische Angebote finden während des Freispielles statt. Sie richten sich in der Regel nach den aktuellen Themen der Kinder, des Jahreskreises oder des Kirchenjahres. Angebote sollen den Kindern Anregung geben, sich mit einem Thema ganzheitlich – mit allen Sinnen – zu beschäftigen. Daher sind wir bemüht, die verschiedenen Materialien, Tätigkeiten und Medien abwechslungsreich einzusetzen. Angebote sind freiwillig. Wir achten aber darauf, dass alle Kinder zum Zug kommen und kein Kind immer unbeteiligt ist. Wir ermutigen alle Kinder immer wieder, etwas auszuprobieren oder einfach nur dabei zu sein.

P - Parken Der Parkplatz vor unserem Haus ist **für unsere Mitarbeiter*innen reserviert**. Bitte nehmen Sie Rücksicht!
Vor dem Fußgängerüberweg ist auf beiden Seiten absolutes **Parkverbot!** (Das Verkehrsschild ist etwas versteckt.)
Bitte denken Sie auch an die Schulkinder, die hier die Straße kreuzen und an die **StVO!** Wir wollen, dass alle Kinder gesund in die Kita oder in die Schule kommen!

P - Personal Unsere Mitarbeiter*innen sind ausgebildete Erzieher*innen und sozialpädagogische Assistentinnen. Personal von Zeitarbeitsfirmen wird regelmäßig eingesetzt. Auszubildende aus verschiedenen Fachschulen sind bei uns angestellt ebenso eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter im freiwilligen Dienst. Für die Hauswirtschaft und Reinigung haben wir 5 weitere festangestellte Personen (incl. Hausmeister)

Q - Qualität Auch in unserem Kindergarten wird die Qualität der Arbeit mit den Kindern immer wieder überprüft. Wir überdenken regelmäßig unsere Arbeit und passen sie den aktuellen Erfordernissen an.
Unser „*Evangelisches Gütesiegel*“ wird alle 3 Jahre erneut geprüft.

R - Reinlichkeit Unser Kindergarten wird täglich gereinigt. Trotzdem entsteht bei vielen Menschen auch viel Dreck. Zeigen Sie bitte Ihren Kindern wie man die Fußabtreter an den Eingängen benutzt und seien Sie selber Vorbild!
Der Krippenbereich darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Sie können sich Schuhschützer (liegen bereit) anziehen.

S - Spielen und Freispiel ist das Wichtigste im Kindergartenalter!
Im freien Spiel können die Kinder viel lernen und Erlebtes verarbeiten. Die sozialen Verhaltensweisen, Konzentration, Ausdauer und Fingerfertigkeit werden geschult, Naturgesetze werden „spielend“ entdeckt.
Wir räumen den Kindern für das freie Spiel viel Zeit ein. Auch wenn Ihr Kind einmal nichts „Vorzeigbares“ mit nach Hause bringt und sagt, es hätte „nur gespielt“, hat es viel erlebt, ausprobiert, erfahren und gelernt.

S - Sport In jeder Gruppe gibt es einmal wöchentlich einen Bewegungstag. Die Gruppen gehen dazu in die Turnhalle der Schule, in den Bewegungsraum, auf Spielplätze oder in den Wald.

T - Tageslauf

7 – 7:30 Uhr	Frühdienst
ab 7:30 Uhr	Freispiel in den Gruppen, Frühstück, Angebote in den Gruppen und Aufenthalt im Freien
11:45 Uhr	Mittagessen in den Ganztagsgruppen
12Uhr	Tee-Pause in der Marienkäfergruppe
bis 13 Uhr	Abholen der Halbtageskinder
12:30 Uhr - 14 Uhr	Mittagsruhe im Haus / Mittagsschlaf
14:15 Uhr	Tee-Pause
14:30 Uhr	Freispiel, Angebote und Aufenthalt im Freien
15:30 - 17 Uhr	Spätdienst / Abholen der Kinder

Der Tagesablauf in der **Krippe / Familiengruppe** ist ähnlich, mit kleinen zeitlichen Abweichungen.

T - Telefonnummern

Bitte speichern Sie die Telefonnummern **der Gruppe Ihres Kindes** in Ihrem Handy. Dann sind die Erzieherinnen im Notfall direkt erreichbar.
Nachmittags nutzen Sie bitte die Nummer des Büros, weil dann nicht mehr alle Gruppen besetzt sind. Nutzen Sie auch für Hinweise und Informationen an die Erzieherinnen bitte die *Famly App*.

Eulen	040 300 350 79 / 0176 18 199 120
Schmetterlinge:	040 300 350 88
Mäuse	040 375 065 39
Marienkäfer:	040 349 667 66
Spatzen / Raupen:	040 714 044 36
Igel	040 300 350 90

T - Türen Unsere Eingangstür wird zwischen 8:30 und 12 Uhr und nach 13:30Uhr aus Sicherheitsgründen verschlossen. Sie müssen dann Klingeln.

Die Tür wird von innen **immer nur von Erwachsenen** geöffnet! Bitte achten Sie auch darauf, dass kein fremdes Kind mit Ihnen unbemerkt die Kita verlässt.

U - Unfälle können immer geschehen.

Alle Kinder, die wir in unsere Obhut nehmen sind gesetzlich unfallversichert. Von jedem Unfall wird bei uns eine Notiz gemacht und bei Bedarf auch an die Unfallkasse weitergeleitet.

Alle Erzieher*innen nehmen regelmäßig an Erste-Hilfe-Schulungen teil.

Wenn ein Kind verletzt wurde, versuchen wir als erstes die Eltern zu erreichen. Bitte geben Sie uns deshalb **alle wichtigen Telefonnummern**. Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie **jederzeit** telefonisch **erreichbar sind!**

Bei schweren Verletzungen und bei Lebensgefahr rufen wir den Rettungsdienst. Sollten die Eltern nicht erreichbar sein, wird Ihr Kind nicht allein gelassen und wir begleiten es zum Krankenhaus.

Der **Weg zwischen dem Kindergarten und Ihrem Zuhause** ist auch unfallversichert. Bitte melden Sie uns eventuelle Vorfälle. Wir geben sie dann an die Unfallkasse weiter. Die Behandlung beim Arzt ist dann besser. Auch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Eltern, die bei uns aushelfen, sind versichert.

U - Urlaub „Kinder haben ein Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.“ So steht es in den Kinderrechten der UNESCO.

Ein Kindergarten tag ist wie ein Arbeitstag für die Kinder. Kinder haben auch ein Recht auf Urlaub. Da wir keine Sommerschließzeit haben, erwarten wir, dass jedes Kind **mindestens 2 Wochen** im Jahr **zusammenhängend** Urlaub hat. Bitte planen Sie für Ihr Kind **Urlaub vom Kindergarten** ein.

V - Versicherungen Für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe oder des mitgebrachten Spielzeugs wird **keine Haftung** übernommen. Für Schäden, die ein Kind einem Dritten zufügt, kann nur gehaftet werden, wenn die Aufsichtspflicht nachweislich verletzt wurde.

V - Vertretung Urlaub brauchen alle Mitarbeiter*innen. Da wir keine Sommerschließzeit haben, verteilt sich der Urlaub auf das ganze Jahr. Auch bei Krankheiten und Fortbildungen versuchen wir die Dienste so einzuteilen, dass keine Gruppe aufgeteilt werden muss.

In den Schulferien sind die Kinder oft auch in anderen Gruppen zu Gast. Sollte doch einmal jemand zusätzlich gebraucht werden, haben wir bestimmte Personen aus dem Elementarbereich dafür vorgesehen, die einspringen oder wir buchen Personal von einer Zeitarbeitsfirma. (siehe auch „Notbetreuung“)

V - Vorschulkinder sind alle Kinder, die im Folgejahr schulpflichtig sind. Oft wird von den Eltern erwartet, der Kindergarten müsse besonders auf die Schule vorbereiten (z.B. mit Arbeitsmappen).

Wir aber wollen die Gesamtpersönlichkeit der Kinder fördern. Systematische Wissensvermittlung soll der Schule vorbehalten bleiben. Wir geben den Kindern Hilfestellung, sich in ihrem Umfeld zurechtzufinden, ihr Selbstvertrauen zu stärken, die Lernfreude zu wecken und andere Kinder zu akzeptieren.

Die „Großen“ bekommen besondere Aufgaben und werden mehr gefordert. Wir bieten regelmäßig besondere Unternehmungen und Aktionen für die „Großen“ an. Ein Informationsblatt zum letzten Jahr vor der Schule erhalten Sie bei einem speziellen Elternabend im Herbst. Mit der ansässigen Grundschule haben wir einen Kooperationsvertrag.

W - Wechselsachen müssen vor allem in der ersten Zeit, wenn die Kinder noch nicht so sicher mit der Toilette sind, ausreichend vorhanden sein!

Bitte schauen Sie in regelmäßigen Abständen nach, ob noch alles passt und vollständig ist.

X - beliebig ist hier kein Kind. Wir versuchen jedes so anzunehmen, wie es ist - das ist unser großes Ziel. Und das bedeutet, dass wir auch mal Ausnahmen zulassen.

Auf die Wünsche der Eltern versuchen wir einzugehen. Bitte bedenken Sie aber, es sind 20 Kinder in einer Gruppe und **wir** Erzieher*innen **müssen entscheiden**, was möglich und unmöglich und vor allen anderen Kindern vertretbar ist.

Y - Yin und Yang Alle Erzieher*innen achten auf einen gesunden Ausgleich von Ruhe und Bewegung im Tageslauf. Zu Bring- und Abholzeiten geht es manchmal sehr lebhaft in der Gruppe zu. Das kann einige Minuten später schon ganz anders sein.

Z - zum Schluss Bei uns sollen sich alle zu Hause fühlen. Dafür ist gegenseitiges **Verständnis, Vertrauen** in unsere Arbeit und eine partnerschaftliche **Zusammenarbeit** sehr wichtig.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und hoffen, dass Sie und Ihr Kind sich bei uns wohl fühlen.

*Die Mitarbeiter*innen des Kindergartens (April 2025)*

Hier ist Platz für Ihre Notizen:

**„Evangelischer Kindergarten
Reinbek – Neuschönningstedt“**

Kirchenstieg 3

21465 Reinbek

Tel. Kindergarten: 040/ 710 83 30

oder: 0176 / 181 99 110

E-Mail: kirchenstieg@eva-kita.de

Homepage: kirchenstieg.eva-kita.de

Leiterin: M. Brungsbach



Träger der Einrichtung:

Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen
im Ev.- luth. Kirchenkreis Hamburg Ost

Ansprechperson: Regionalleiterin Frau S. Rettig

Tel: 040/ 519 000 721

Bitte den Anrufbeantworter nutzen.

Mail: S.Rettig@Kirche-Hamburg-Ost.de

Internet: www.diakonieundbildung.de